

# Abschnitt 4: Austausch unter Peers & Reflexion

## Tipps für Moderator\*innen

- 1. Festlegung von Regeln:** Erinnern Sie die Teilnehmenden zu Beginn daran, einander zu respektieren, aufmerksam zuzuhören und die Vertraulichkeit sowie den sicheren Austausch zu wahren.
- 2. Zeitmanagement:** Setzen Sie eine Co-Moderatorin/einen Co-Moderator oder eine Timerin/einen Timer ein, um die einzelnen Abschnitte straff zu halten – 30 Minuten sind kurz.
- 3. Digitale Tools nutzen:** Setzen Sie Breakout-Räume, gemeinsam genutzte Dokumente/Folien oder Whiteboards ein, damit die Teilnehmenden Reflexionen oder Strategien notieren können.
- 4. Fördern Sie Kontinuität:** Bieten Sie Möglichkeiten zur Nachbereitung für den weiteren Austausch unter Peers an (Gruppenchat, wiederkehrende Sitzungen), um das Gelernte zu verankern.

# Abschnitt 4: Austausch unter Peers & Reflexion

## Individuelle Anmeldung

### Anleitung (auf dem Bildschirm):

- Beantworten Sie im Chat oder in der Umfrage die Frage: *„Ein Wort, das beschreibt, wie Sie sich gerade in Bezug auf Ihre Moderationsarbeit fühlen.“*
- Teilen Sie anschließend in der Kleingruppe mit: *„Ein Moment aus Ihrer jüngsten Praxis, der sich für Sie bedeutsam anfühlte (positiv oder herausfordernd).“*

Dies schafft eine emotionale Atmosphäre und regt zur Reflexion an. (Reflexionskreise sind eine gängige Praxis des Austauschs unter Peers.)

# Abschnitt 4: Austausch unter Peers & Reflexion

## Individuelle Reflexion

### Anleitung (auf dem Bildschirm):

- Nutzen Sie die folgenden Fragen, um in Ihrem eigenen Bereich zu reflektieren (tippen Sie sie in Ihre Notizen oder ein gemeinsames Dokument):
- Aus Einheit 1 (Grundsätze & Techniken): Welcher Grundsatz oder welche Technik hat Ihren Moderationsstil am stärksten beeinflusst?
- Aus Einheit 2 (Gruppendynamik & emotionale Auswirkungen): Welche Gruppendynamik oder welcher emotionale Moment war für Sie in Ihrer jüngsten Arbeit am bedeutendsten? Warum?
- Wie sind Sie bisher mit dieser Dynamik umgegangen oder wie haben Sie damit gearbeitet?

# Abschnitt 4: Austausch unter Peers & Reflexion

32

## Austausch in Zweiergruppen – Erkenntnisse

### Anweisungen (vor Beginn der Gruppenarbeit bekannt gegeben):

- Bilden Sie in den Gruppenräumen Paare.
- Wechseln Sie sich ab (jeweils 4 Min.): Teilen Sie Ihre Reflexionen zu Einheit 1 und Einheit 2 mit (unter Verwendung der Leitfragen).
- Während Ihre Partnerin/Ihr Partner spricht, hören Sie aufmerksam zu und machen Sie sich Notizen:
  - Was hat Sie überrascht?
  - Was hat bei Ihnen einen Nerv getroffen?
  - Welche Fragen haben Sie Ihrer Partnerin/Ihrem Partner gestellt?

**Ziel:** Gewinnen Sie Einblicke von Peers, decken Sie gemeinsame Herausforderungen oder wirksame Techniken auf.

# Abschnitt 4: Austausch unter Peers & Reflexion

## Anwendung in Kleingruppen

### Anleitung:

- Bilden Sie kleine Gruppen zu je 3 Personen.
- Szenario (**Anwendung von Einheit 3 – Angewandte Moderationspraxis**): Eine Teilnehmerin/ein Teilnehmer beschreibt eine Moderationssituation, die ihr/ihm kürzlich Schwierigkeiten bereitet hat (z. B. emotionale Offenbarung, Konflikt, geringe Beteiligung usw.).
- Führen Sie gemeinsam ein 5-minütiges Brainstorming und Rollenspiel durch:
  - Welche Moderationsstrategien würden Sie anwenden (Validierung, Check-ins, Strukturierung, Nachbesprechung)?
  - Eine Person spielt die Moderatorin/den Moderator, eine andere die „Teilnehmerin“/den „Teilnehmer“, eine weitere beobachtet.
  - Wechseln Sie die Rollen schnell, wenn es die Zeit erlaubt.
- Nutzen Sie die letzten 2–3 Minuten für eine Nachbesprechung: Was hat funktioniert? Was fühlte sich riskant an? Was könnte angepasst werden?

# Abschnitt 4: Austausch unter Peers & Reflexion

## Zusammenfassung und Verpflichtung der gesamten Gruppe

### Anweisungen:

- Kehren Sie in den Hauptraum zurück.
- Bitten Sie einige Freiwillige (2–3), eine wichtige Erkenntnis oder Strategie zu teilen, die sie aus der Arbeitsgruppe mitnehmen.
- Vervollständigen Sie dann im Chat oder per Sprache diesen Satz:  
*„Bei meiner nächsten Moderation werde ich ...“*
- (Optional) Verwenden Sie eine „Verbindlichkeitsumfrage“ (z. B. Skala 1–5), damit die Teilnehmer\*innen angeben können, wie zuversichtlich sie sind, ihre erklärte Absicht umzusetzen.

# Abschnitt 4: Austausch unter Peers & Reflexion

## Reflexionsrahmen & Theorie

Einige theoretische Grundlagen für die Reflexion unter Peers:

- **Reflexive Praxis:** Auf der Grundlage von Modellen wie *dem ERA-Zyklus, Driscolls „What Model“, Kolbs Erfahrungslernzyklus* und *Gibbs Reflexionszyklus*, bei denen Reflexion und Austausch unter Peers die Problemlösung vorantreiben. [Universität Cambridge](#)
- **Gruppenreflexion:** Untersuchungen zeigen, dass individuelle und gruppenbezogene Reflexionspraktiken Moderator\*innen dabei helfen, ein Bewusstsein für das Gruppenklima, die Rollen und die Beteiligung zu entwickeln. [Frontiers](#)
- **Modelle für den Austausch unter Gleichgesinnten:** Moderatoren-Communities nutzen häufig Reflexionsgruppen oder Lernkreise, um Herausforderungen zu identifizieren, Feedback zu erhalten und kollektives Wissen aufzubauen. [Med-Up: Handbuch zum Austausch unter Gleichgesinnten](#)

# Abschnitt 4: Austausch unter Peers & Reflexion

## Abschluss & nächste Schritte

- Danken Sie allen für ihre Beiträge und Reflexionen.
- Ermutigen Sie zum kontinuierlichen Lernen unter Gleichgesinnten: Erwägen Sie die Gründung einer regelmäßig stattfindenden Peer-Gruppe oder eines Buddy-Systems (Partner-System) zur gegenseitigen Unterstützung und Reflexion (Gemeinschaften zur gegenseitigen Moderation tun dies oft.) [peer-sphere.com](https://peer-sphere.com)
- Schlagen Sie vor, zwischen den Sitzungen ein Reflexionsjournal oder einen „Commitment Tracker“ (Verpflichtungs-Tracker) zu nutzen, um zu beobachten, wie sich die Moderationsstrategien weiterentwickeln.